

Hörner findest du in Sinfonieorchestern, Blasorchester, in Kammermusik-Ensembles, wie dem Horn-Ensemble, Blechbläser-Ensemble, Holzbläser-Ensemble, sogar in Big Bands.

(1) Druckventile (Périnetventile) und später (2) Drehventile.

Jahr 1820 bekam das Horn Ventile: mehr verschiedene Töne erzeugen konnte. Um das rechte Hand in den Schallbecher „stopfte“, viel verschiedene Längen und Stimmungen. Schließlich wurde festgestellt, dass man indem man die

Bevor das Horn Ventile bekam, gab es Hörner in verschiedenen Längen und Stimmungen. Schließlich wurde festgestellt, dass man indem man die rechte Hand in den Schallbecher „stopfte“, viel

Sie konnten keine Melodien spielen, sondern nur Orchester im 17. Und 18. Jahrhundert verwendet.

Die Jagdhörner entwickelten sich aus den metallenen Signalhörnern – zusammengebundene Röhre mit einem Schallbecher, die um den Hals der Jäger getragen wurden. Diese Instrumente wurden in

Orchester im 17. Und 18. Jahrhundert verwendet. Sie konnten keine Melodien spielen, sondern nur

Die Vorfahren des Horns waren das Muschel-Horn und das Tier-Horn, auf denen man nur einen oder wenige Naturtöne spielen konnte. Reich verzierte Hörner aus Metall wurden bis ins 13. Jahrhundert

verwendet, unter anderem von Nachtwächtern, der Feuerwehr, Turmwächtern und Postkutschern.

Hörner entwickelten sich aus den metallenen Signalhörnern – zusammengebundene Röhre mit einem Schallbecher, die um den Hals der Jäger getragen wurden. Diese Instrumente wurden in

Orchester im 17. Und 18. Jahrhundert verwendet. Sie konnten keine Melodien spielen, sondern nur

Die Vorfahren des Horns waren das Muschel-Horn und das Tier-Horn, auf denen man nur einen oder wenige Naturtöne spielen konnte. Reich verzierte Hörner aus Metall wurden bis ins 13. Jahrhundert

verwendet, unter anderem von Nachtwächtern, der Feuerwehr, Turmwächtern und Postkutschern.

Hörner entwickelten sich aus den metallenen Signalhörnern – zusammengebundene Röhre mit einem Schallbecher, die um den Hals der Jäger getragen wurden. Diese Instrumente wurden in

Orchester im 17. Und 18. Jahrhundert verwendet. Sie konnten keine Melodien spielen, sondern nur

Die Vorfahren des Horns waren das Muschel-Horn und das Tier-Horn, auf denen man nur einen oder wenige Naturtöne spielen konnte. Reich verzierte Hörner aus Metall wurden bis ins 13. Jahrhundert

verwendet, unter anderem von Nachtwächtern, der Feuerwehr, Turmwächtern und Postkutschern.

Hörner entwickelten sich aus den metallenen Signalhörnern – zusammengebundene Röhre mit einem Schallbecher, die um den Hals der Jäger getragen wurden. Diese Instrumente wurden in

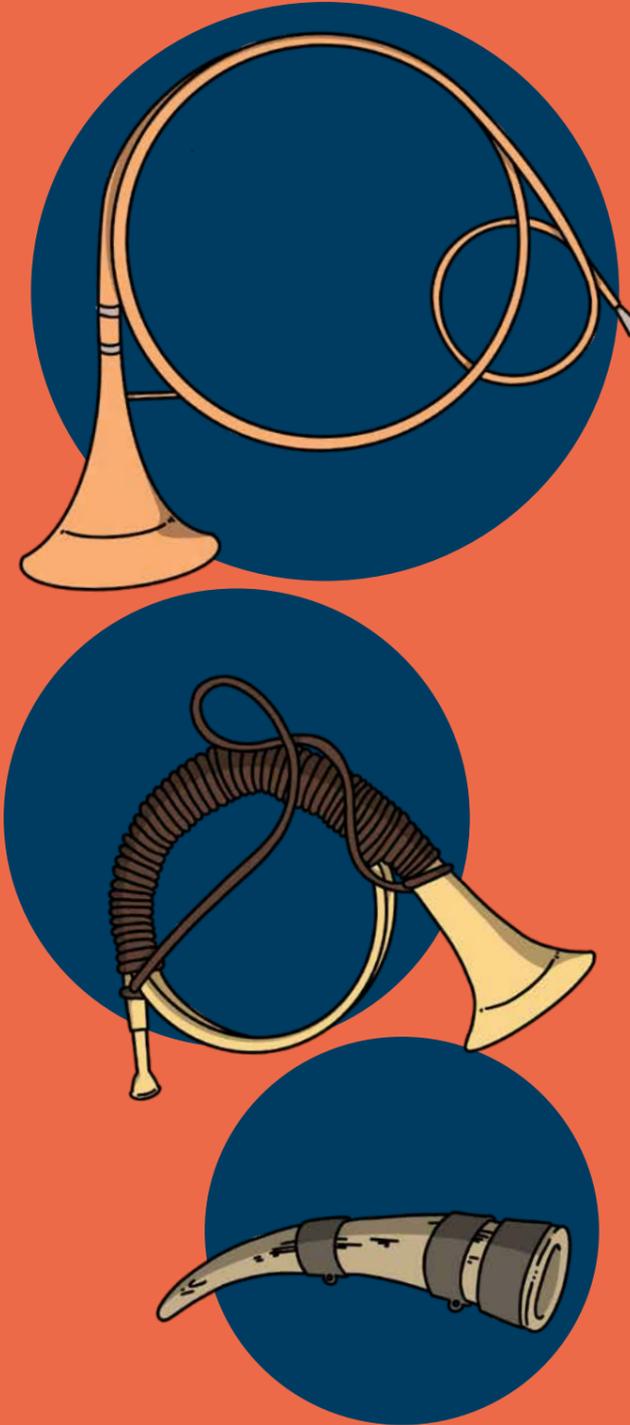
Orchester im 17. Und 18. Jahrhundert verwendet. Sie konnten keine Melodien spielen, sondern nur

Die Vorfahren des Horns waren das Muschel-Horn und das Tier-Horn, auf denen man nur einen oder wenige Naturtöne spielen konnte. Reich verzierte Hörner aus Metall wurden bis ins 13. Jahrhundert

verwendet, unter anderem von Nachtwächtern, der Feuerwehr, Turmwächtern und Postkutschern.

Hörner entwickelten sich aus den metallenen Signalhörnern – zusammengebundene Röhre mit einem Schallbecher, die um den Hals der Jäger getragen wurden. Diese Instrumente wurden in

Orchester im 17. Und 18. Jahrhundert verwendet. Sie konnten keine Melodien spielen, sondern nur



Die Geschichte des Horns:

Ungeschichte des Horns:

Les prédecesseurs du cor moderne étaient la corne de coquille de conque et la corne animale, sur lesquelles on ne pouvait jouer qu'une seule note fondamentale ou encore quelques harmoniques. Des cors en métal, richement décorés ont été utilisés jusqu'au 13e siècle, entre autres par les gardiens de nuit, les pompiers, les sentinelles des tours de garde et les postillons des diligences.

De ces clairons sont issus les cors de chasse - des tubes enroulés sur eux-mêmes et terminés par une cloche, qui étaient portés autour du cou des chasseurs. Ces instruments étaient utilisés dans les orchestres aux 17e et 18e siècles, et bien qu'ils pouvaient reproduire une série de sons naturels, ils ne pouvaient pas jouer de mélodie chromatique.

Jusqu'à l'apparition des pistons, le cor était fabriqué en plusieurs longueurs et différentes tonalités. On a fini par découvrir qu'en « bouchant » le pavillon avec la main droite, on pouvait faire varier la hauteur du son et produire ainsi des notes en outre des sons naturels.

La première application des pistons au cor a eu lieu vers 1820:

(1) les pistons à pression (Pistons Périnet) et plus tard (2) les pistons rotatifs.

On retrouve le cor dans les orchestres symphoniques, les orchestres à vent, les ensembles de musique de chambre tels que l'ensemble de cors, l'ensemble de cuivres, l'ensemble d'instruments à vent, et même dans les big bands.

L'École de musique de l'UGDA sur





UGDA Museksschoul
Museksunterrecht – Stagen a Kolonien – Concours Jeunes Solistes

Du wëlls een Instrument léieren – da mell dech un...

Ecole de musique de l'UGDA
Fondation
3 Route d'Arlon | L-8009 Strassen
Tel: 22 05 58 1 | Email : ecole@ugda.lu
www.ugda.lu/ecole-de-musique





Mundstück
Embouchure

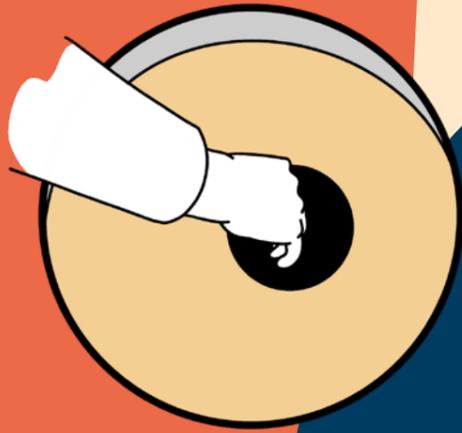
Mundrohr
branche d'embouchure



Hör mal kurz rein,
diese Melodie kennst
du bestimmt.

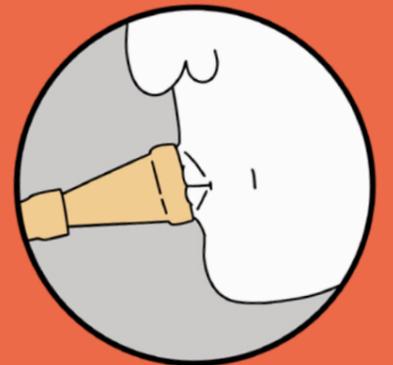
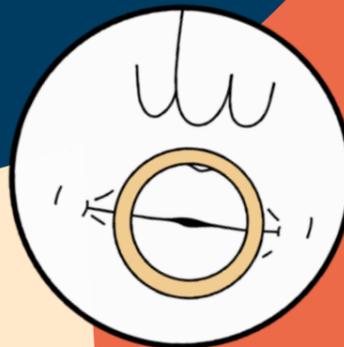
Stimmzug
Coulisse
d'accord

Ventile
Palettes



Fingerhalter
Crochet

Ventilzug
Pompes



Instrumentevirstellung
vum Cor - UGDA



Découverte instrumentale
« Le cor »



Entdeckt das Horn

Schallbecher
Pavillon



Wusstest du schon...

Komplett ausgerollt ist das
Horn 3,78m lang!

Le saviez-vous ?

Complètement déroulé
le cor mesure 3,78 m !